

Bauwesen. Von der Stadtbauverwaltung sind im Jahre 1880 für diverse Neu- und Reparaturbauten absorbiert worden: A. Auf Rechnung der laufenden Verwaltung 42655 *M.* 87 *g.* B. Auf Rechnung der Stadtanleihe 13864 *M.* 25 *g.* Im Jahre 1880 hat auch die langersehnte Anbringung neuer Nummerschilder an den Häusern begonnen. Die Privat-Bauthätigkeit war im vorigen Jahre ebenfalls eine rege. Es wurde von der Baupolizeibehörde zur Ausführung von 106 Bauten, darunter 21 neuen Wohnhäusern, die Genehmigung erteilt. Bauten hatte am Schlusse des Jahres 1880 1006 bewohnte Gebäude, 29 katastrirte Baustellen, 36 nicht bewohnte Gebäude, 1071 in Summa. Diese Gebäude sind bei der Landesimmobiliärbrandversicherungskasse mit 20099940 *M.* versichert und mit 1104708 Beitragseinheiten belegt. An Brandkassenbeiträgen sind bezahlt worden 21012 *M.* 61 *g.*, diese haben sich aber im Laufe des Jahres 1880 auf 22095 *M.* 96 *g.* erhöht.

Wasserverjorganlage. Diese Anlage, welche seit dem 1. Oktbr. 1878 der Stadt zum Betriebe übergeben worden ist, kann nunmehr als abgeschlossen angesehen werden. Die gesamte Sammelrohranlage besteht aus 6 Sammelbrunnen und 277 — m 24 cm weiten Sammelröhren (durchlöcherter Thonröhren), 452,3 — m 21 cm weiten Sammelröhren (durchlöcherter Thonröhren), zusammen 729,3 — m = 0,7 Kilometer = $\frac{1}{10}$ Meile. Die gesamte Zuflußleitung besteht aus 2392,75 — m Rohrleitung = 2,4 Kilometer = ca. $\frac{1}{3}$ Meile. Das Stadtrohrnetz enthielt am Schlusse des Jahres 1880 15047 — m Röhren in verschiedenen Weiten = 15 Kilometer = ca. 2 deutsche Meilen. Ferner enthielt das Rohrnetz am Schlusse des Jahres 1880 109 Stück Absperrschieber von verschiedener Weitung, 121 Stück Feuerhähne. Am Schlusse des Jahres 1880 waren überhaupt 670 Wasseranschlußleitungen vorhanden und 122 Stück Wassermesser eingestellt. Die Wasserhebungsanlage beförderte im Jahre 1880 durch Kunst I. 210770 cbm, durch Kunst II. 114386 cbm, Dampfmaschine 1908 cbm, zusammen 327064 cbm Wasser. An Wasserzinsen wurden vereinnahmt 23062 *M.* 93 *g.* Der gesamte Bauaufwand für das Wasserwerk, einschließlich 26110 *M.* 11 *g.* für den Umbau der alten Kunst, beträgt 418430 *M.* 70 *g.*

Gasanstalt. Bei der städtischen Gasanstalt wurden im Jahre 1880 produziert 381658 cbm Gas, 12546 cbm mehr als im Vorjahre. Der Verbrauch an Kohlen betrug 28986 Ctr., mithin ergab 1 Ctr. Kohle ca. 13,2 cbm Gas; außerdem wurden gewonnen an Coaks 19381 Ctr., mithin von 1 Ctr. Kohle ca. 66,2 Pfund Coaks, ferner an Theer 1209 Ctr., demnach von 1 Ctr. Kohle 4,1 Pfund, an schwefelsaurem Ammoniak 40,83 Ctr. Der Privatkonsum belief sich 1880 auf 249158 cbm zu dem Geldbetrage von 54607 *M.* 45 *g.* Der Gaskonsum bei der Straßenbeleuchtung betrug 87999 cbm, der Selbstverbrauch 5995 cbm. Die Gaspreise stellten sich im Jahre 1880 von 1 bis 5000 cbm auf 23 *g.*, von 5001 bis 25000 cbm auf 23 *g.* und 4 $\frac{0}{100}$ Rabatt, über 25000 cbm auf 23 *g.* und 6 $\frac{0}{100}$ Rabatt. Anlagekapital der Gasanstalt 239980 *M.*, hierauf getilgt 47620 *M.*, Schulden 1880: 192360 *M.* Der Stand des Reservefonds ist Ende 1880 68797 *M.* 47 *g.*

Sparkasse und Leihanstalt. Das gesamte Guthaben der Einleger betrug am Schlusse des Jahres 1880 10057027 *M.* 10 *g.*, gegen 9841071 *M.* 55 *g.* am Schlusse des Jahres 1879, mithin ergibt sich eine Vermehrung von 215955 *M.* 55 *g.* Auf die von der Stadtgemeinde für Rechnung des Stadtanleihe-Konto niedergelegten Gelder stehen gegenwärtig 245000 *M.* zur Verfügung. Der gesamte Kassenumsatz der Anstalten betrug im Jahre 1880 4557131 *M.* 97 *g.* in Einnahme und 4553059 *M.* 65 *g.* in Ausgabe.

Stadtanleihe. Der Stand der 4 $\frac{0}{100}$ igen Stadtanleihe war am Schlusse des Jahres 1880 folgender:

	creirt		begeben
Lit. A	600 Stück	à 1000 <i>M.</i>	593 Stück,
" B	1200 "	à 500 "	979 "
" C	1500 "	à 200 "	1251 "
3300 Stück = 1500000 <i>M.</i> nom.			2823 Stück = 1332700 <i>M.</i> nom.